

# UNINETZ BEWEGT - HOCHSCHULEN! 9 HOCHSCHULEN. UNZÄHLIGE IMPULSE.

## Geh ma gemeinsam - in eine transformierte (Hochschul-) Welt!

Wie sehen Hochschulen der Zukunft aus? Und wie können wir die Hochschulen so gestalten und transformieren, dass sie zu Wegbereiter:innen gesellschaftlicher Nachhaltigkeit werden?

Um diese und weitere Fragen zu erkunden und mögliche Antworten darauf zu finden, ist seit November 2023 eine Wander-Gruppe des Projekts UniNEtZ auf den Weg quer durch die Hochschullandschaft in Österreich. Gehen im Sinne des Gehens ist dabei ein integraler Bestandteil.



## UniNEtZ beWEGt...

**vernetzt. baut Brücken. handelt gemeinsam.**

An den Hochschulstandorten werden kollaborativ jeweils verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Das gemeinsame Gehen wird mit bekannten Formaten wie Vorträgen, Diskussionsrunden, Konferenzen u.v.m. verbunden.

## Ziel von UniNEtZ beWEGt...

ist es, konkrete Vorschläge für die Transformation zu diskutieren, zu erarbeiten, weiterzutragen und erste Schritte für deren Umsetzung zu gehen und die hochschulübergreifende Zusammenarbeit zu stärken.

## Stadtspaziergang zu nachhaltiger & aktiver Mobilität / Graz

Im Rahmen des Mobilitätsplans 2040 fand ein gemeinsamer Spaziergang mit Vertreter\*innen der Stadt, Wissenschaft und Kunst sowie mit Bürger\*innen statt, um die Zukunft der nachhaltigen Mobilität in Graz zu diskutieren. Startpunkt war das Rathaus, wo die Bedeutung aktiver Mobilität für Lebensqualität, Energieverbrauch und Luftqualität thematisiert wurde. Am Graz Museum ging es um den Einfluss von Grünflächen auf die Fortbewegungsmittelwahl und soziale Gerechtigkeit. Am Karmeliterplatz wurden der „Master Plan Gehen Graz“ und das Fußwegenetz vorgestellt, bevor in der Zinsendorfgasse die Bürger\*innenbeteiligung bei der Straßengestaltung diskutiert wurde.



© Mona Stullberger



© Mira Simon

## Hochschule der Zukunft - Zukünfte der Hochschule / Innsbruck

Im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der PH Tirol fand ein Workshop und anschließender Spaziergang von UniNEtZ-beWEGt statt. Im Workshop ging es um die Zukunft der Hochschulen angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel und soziale Ungerechtigkeit. Mithilfe der "Zukunftsbox Hochschule" entwickelten die Teilnehmenden Szenarien für mögliche Entwicklungen der Hochschulen. Es wurden erwünschte und unerwünschte Zukunftsvisionen erarbeitet. Beim anschließenden Spaziergang wurden konkrete Lösungsansätze zur Hochschultransformation diskutiert. Dabei standen Herausforderungen und Hindernisse im Mittelpunkt. Ein weiterer zentraler Punkt der Gespräche waren die Verantwortung der Hochschulen im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation.

## Transformation von Lernumgebungen: Innovative und integrative Ansätze / Krems

Die Abschlusskonferenz „Transformation of Learning Environments“ in Krems bot eine Plattform für den Austausch über innovative und inklusive Lernräume. Im Fokus standen die Bedeutung von (Bio-)Diversität am Campus sowie Forschungen zur Gestaltung von Lernumgebungen, von kleinen Räumen bis hin zu multimedialen Gruppenbereichen. Ein internationales Konsortium stellte Leitlinien zur Etablierung informeller Lernräume vor. Während eines Reflexionsspaziergangs diskutierten die Teilnehmenden inspirierende und herausfordernde Aspekte von Lernumgebungen. Workshops zu Biodiversität und explorativem Lernen auf dem Campus sowie Reflexionen über Nachhaltigkeit rundeten das vielfältige Programm ab.



© Eva Holzinger



© Mario Rossmann

## (Hochschul)Vernetzung entlang des Grünen Bandes / Graz

Der Spaziergang startete an der FH Joanneum, wo Architektur und Stadtentwicklung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beleuchtet wurden. Die Gruppe bewegte sich entlang des grünen Bandes, was Raum für Gespräche über persönliche Erfahrungen zur Hochschulvernetzung in der Stadt bot. Im Zentrum für zeitgenössische Kunst < rotor > wurde das Konzept des grünen Bandes, einem zukünftigen grünen Korridor durch Graz, vorgestellt, der Kunst als verbindendes Element integriert. Eine Marching Band der Kunstuniversität Graz begleitete den Weg weiter zum Wald vor der Kunstuniversität, wo die Teilnehmenden den Klängen der Natur und Musik lauschten. Der nächste Halt führte zum zukünftigen Center of Physics der Universität Graz und der TU Graz, wobei die Planungen des Bauprojekts im Fokus standen. Der Tag fand seinen Abschluss in einer entspannten Runde, in der neue Kontakte geknüpft und Diskussionen vertieft wurden.

... die dargestellten UniNEtZ beWEGt Veranstaltungen sind erste Einblicke. Um die vielschichtigen Wirkungen zu erfassen, wird das Projekt vom UniNEtZ beWEGt Team wissenschaftlich begleitet.

UniNEtZ beWEGt ist eine Aktivität des Schwerpunktbereichs V - Transformation im Handlungsfeld Governance

Ansprechpersonen: Eva Holzinger (Universität für Bodenkultur Wien) & Franziska Allerberger (Universität Innsbruck)

Kernteam: Jens Badura, Elena Beringer, Lisa Bohunovsky, Franz Fehr, Andrea Höttl, Birgit Huebener, Elfriede Neuhold, Georg Russegger, Johann Stötter